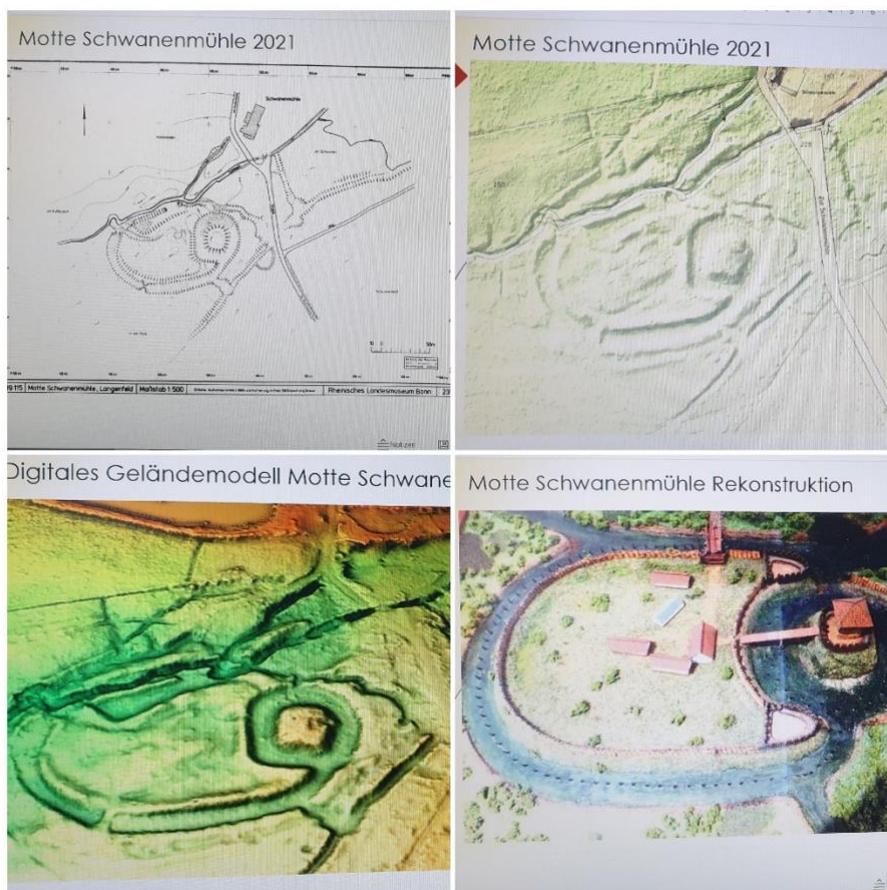


Gummistiefel waren nicht nötig

Einmalige Zeitreise durch die Krüdersheide am 8. Dezember

Am 2. Advent brachte Martin Bornemann im Nachgang zu dem kulturhistorischen Oktober-Spaziergang durch die Krüdersheide eine fotografische und erzählerische Nachbetrachtung, die mehrere Jahrhunderte umfasste.

Verschiedene Kartographie der Motte Schwanenmühle,



auch mit Rekonstruktion der Funktionsweise von Motten sowie Szenen aus dem berühmten Teppich von Bayeux aus dem 11. Jahrhundert, der nicht nur die historischen Ereignisse der Schlacht von Hastings, sondern Momentaufnahmen des Lebens in dieser Zeit abbildete, entführten uns in die Welt des Mittelalters.

Teppich von Bayeux (11. Jhdt.)



Teppich von Bayeux (11. Jhdt.)



Die Fotos der Schwanenmühle von 1890,1920,1950 und 2022 ließen die Herzen derjenigen höher schlagen, die aus eigenem Erleben die Wandlung mitgemacht und von eigenen Kindheitserlebnissen oder Erzählungen von Eltern und Großeltern berichten konnten.

Schwanenmühle – Familie Hermann Schlicker



Schwanenmühle 1920



Schwanenmühle 1920



Schwanenmühle - Zeichnung von Bernard Ri



Die Fotos von der Wandlung der Krüdersheider Mühle mit Abbildungen aus den Jahren 1920, 1930, 2020 und 2024 faszinierten alle Zuhörer.



Krüdersheider Mühle 1930



Krüdersheider Mühle 2020



Krüdersheider Mühle 2024



Und die facettenreiche Geschichte des Waldhofes Hackhausen und seines berühmten Architekten Prof. Paul Schultze-Naumburg ließ Historienherzen höherschlagen.

Waldhof Hackhausen 2024



Waldhof Hackhausen 2022



Waldhof Hackhausen 1930



Waldhof Hackhausen 2022



Martin Bornemann verstand es wie immer mit seiner interessanten,anekdotenreichen Schilderung der lokalen Geschichte- in Verbindung mit den großen Linien der Weltgeschichte - unserer Heimat und Umgebung neuen „Wert“ einzuhauchen.
Mit großem Applaus dankte ihm sein Publikum.(DS)